



PRESS RELEASE

Doré Copper meldet hochgradige Goldmineralisierung bei Gwillim einschließlich 9,67 g/t Au über 5,3 Meter

Toronto, Ontario – 29. Mai 2023 - Doré Copper Mining Corp. (das „Unternehmen“ oder „Doré Copper“) (TSXV: DCMC; OTCQX: DRDCF; FWB: DCM) meldet positive Analyseergebnisse aus der ersten von zwei Bohrungen, die Ende 2022 in der Zone KOD des Konzessionsgebietes Gwillim niedergebracht wurden, das im Rahmen eines 50/50-Joint-Ventures mit Argonaut Gold Inc. (über dessen hundertprozentige Tochtergesellschaft Prodigy Gold Inc.) bearbeitet wird. Doré Copper ist der Betreiber des Joint Ventures. Gwillim liegt etwa 8 Straßenkilometer nordwestlich von Chibougamau, Québec.

Wichtigste Bohrergebnisse

KOD-22-04

- **Zone B: 9,67 g/t Au über 5,3 Meter (sichtbares Gold)**
- **Zone C: 11,10 g/t Au über 3,0 Meter**

Zusätzlich zum Bohrprogramm führte das Joint Venture eine 146 Linienkilometer umfassende luftgestützte elektromagnetische VTEM™-Vermessung über dem Konzessionsgebiet sowie eine akustische und optische Televiever-Vermessung in sieben Bohrlöchern der Zone KOD durch. Die Ergebnisse der VTEM™-Vermessung identifizierten mehrere leitfähige Anomalien. Insbesondere befindet sich eine große Anomalie in der Zone KOD, die in einer Tiefe von 150 Metern beginnt, unmittelbar westlich der Bohrlöcher KOD-22-04 und 05.

Ernest Mast, President und CEO von Doré Copper, sagte: *„Die bisherigen begrenzten Bohrungen in der Zone KOD zeigen eine gute Kontinuität der hochgradigen Goldmineralisierung ab der Oberfläche bis in eine vertikale Tiefe von etwa 600 Metern; das System ist in der Tiefe weiterhin offen. Weitere Arbeiten sind gerechtfertigt, um die Ausdehnung der Zone KOD in Streichrichtung und in der Tiefe sowie eine Reihe leitfähiger Anomalien zu überprüfen.“*

Bohrprogramm bei Gwillim

Doré Copper brachte im Dezember 2022 zwei Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.320 Metern nieder, um die positiven Ergebnisse aus zwei Bohrungen weiterzuverfolgen, die im Vorjahr in der Zone KOD (Tabelle 1) niedergebracht wurden. Die Zone KOD liegt 300 Meter südlich der abgebauten Zone Gwillim Main ([siehe Pressemitteilung vom 21. April 2022](#)). Die Bohrung KOD-22-04 durchteufte zwei mineralisierte Hauptzonen mit **9,67 g/t Au über 5,3 Meter**, einschließlich **19,46 g/t Au auf 2,1 Meter**, beginnend in einer vertikalen Tiefe von etwa 580 Metern, und **11,10 g/t Au über 3,0 Meter**. Diese beiden mineralisierten Zonen werden als Zone B und C der mineralisierten Struktur KOD interpretiert (Abbildungen 1 und 2 sowie Tabelle 1). Diese Goldabschnitte in den Zonen B und C befinden sich etwa 190 bis 215 Meter unterhalb der Bohrung KOD-21-03. Darüber hinaus wurde eine mächtige Zone mit einer niedrighaltigen Mineralisierung (0,86 g/t Au über 42,3 Meter) zwischen 460 und 502,3 Meter durchteuft. Die Untersuchungsergebnisse von 130 bis 323,5 Metern stehen noch aus.

Das mineralisierte System KOD bleibt entlang des Streichens und unterhalb von 600 Metern offen. Die Analyseergebnisse aus Bohrung KOD-22-05, die von derselben Bohrplattform wie KOD-22-04 und etwa 60 Meter westsüdwestlich der von KOD-22-04 durchteuften Zone B niedergebracht wurde, stehen noch aus.

Die Goldmineralisierung der Zone KOD findet sich hauptsächlich in millimeter- bis zentimetergroßen Quarzgängen, die die massive Basalteinheit in der Nähe des Kontakts zu gabbroartigen Intrusionsgängen

oder Quarz-Feldspat-Intrusionsgängen („QFP“) durchschneiden. Diese Intrusionsgänge sind zwischen 30 Zentimetern und 10 Metern mächtig. An einigen Stellen können diese Gänge die Form einer sehr starken Verkiezelung an den Rändern basaltischer Kissenlaven annehmen, die mit Pyrit, Pyrrhotit und Chalkopyrit vergesellschaftet ist. Gelegentlich wird auch sichtbares Gold beobachtet.

In sieben Bohrlöchern (87-KOD-20, 87-KOD-21, KOD-18-01, KOD-21-02, KOD-21-03, KOD-22-04 und KOD-22-05) wurde eine akustische und optische Televiever-Untersuchung durchgeführt, um ein besseres Verständnis der Ausrichtung der mineralisierten Zonen und der QFP-Gänge zu erhalten. Die Analyse- und Vermessungsergebnisse werden verfügbar sein, sobald die Analyseergebnisse für KOD-22-05 eingegangen sind.

Im Januar 2023 beauftragten Doré Copper und sein Joint-Venture-Partner Geotech mit der Durchführung einer luftgestützten VTEM™-Vermessung von 146 Linienkilometern über dem Joint-Venture-Konzessionsgebiet. Die Linien wurden in einem Abstand von 75 Metern abgeflogen. Das Ziel der geophysikalischen Untersuchung ist es, alle Leiter zu umreißen, die Sulfidmassen darstellen könnten. Bei dieser Untersuchung wurde eine Reihe von Anomalien identifiziert, die ab Sommer 2023 vor Ort weiterverfolgt werden sollen. Eine bedeutende, große Anomalie befindet sich in der Zone KOD, die in einer Tiefe von 150 Metern beginnt, unmittelbar westlich der Bohrlöcher KOD-22-04 und 05 (siehe Abbildung 2).

Konzessionsgebiet Gwillim

Das Konzessionsgebiet Gwillim hat eine Fläche von insgesamt 486 Hektar. Der westliche Teil des Konzessionsgebietes (385 Hektar) befindet sich in einem 50/50-Joint-Venture zwischen Dore Copper und Argonaut Gold Inc. (über dessen hundertprozentige Tochtergesellschaft Prodigy Gold Inc.), wobei Dore Copper der Betreiber ist. Der östliche Teil des Konzessionsgebietes (102 Hektar) befindet sich zu 100 % im Besitz von Dore Copper.

Die Mine Gwillim, die sich auf dem Gelände des Joint Ventures befindet, war zwischen 1974 und 1976 sowie von 1980 bis 1984 in Betrieb. Insgesamt wurden 254.066 Short Tons (1 Short Ton = 907,185 kg) mit einem Gehalt von 4,79 g/t Au¹ abgebaut. Der Großteil der Produktion stammte aus der Zone Main, die sich im Streichen über 122 Meter mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 2,6 Metern und bis zu einer Tiefe von 114 Metern erstreckte.

Im Jahr 1987 wurden von Greenstone Resources Ltd. zwei hochgradige Abschnitte von 7,6 Metern mit 38,0 g/t Au und 7,9 Metern mit 17,9 g/t Au in moderaten Tiefen von 200 bis 300 Metern in der Zone KOD (300 Meter südlich der abgebauten Zone Gwillim Main) erbohrt². Weitere 25 Bohrungen wurden von der Oberfläche aus niedergebracht, bevor ein Zugangsstollen angelegt wurde. 1988 wurde die Zone unter Tage weiter erkundet, jedoch nicht abgebaut (einige Erschließungsarbeiten im Erz). Im Jahr 1989 wurden über Tage drei weitere Bohrungen bis in eine Tiefe von 400 Metern niedergebracht, wobei eine Bohrung die Ausdehnung der hochgradigen Mineralisierung über eine vertikale Tiefe von 300 Meter hinaus bestätigte. Ein interner Bericht aus dem Jahr 1989 beschrieb eine (nicht NI 43-101-konforme) kleine historische Ressource für die Zone KOD. Nach diesen Arbeiten wurden keine weiteren bedeutenden Explorationsaktivitäten gemeldet. Die historischen Informationen werden derzeit zusammengestellt; Abbildung 2 zeigt einen Teil der Ergebnisse der historischen Bohrungen in der Zone KOD.

Gwillim befindet sich innerhalb der Roy-Gruppe in der Bruneau-Formation, in basaltischen Kissenlaven und gabbroartigen Lagergängen. Die Mineralisierung befindet sich vorwiegend in von Osten nach Westen verlaufenden, steil einfallenden Strukturen, die Quarz-Karbonat-Gänge mit begrenzten Mengen an Massivsulfiden enthalten. Bei KOD gibt es zwei parallele von Ost nach West verlaufende Gangzonen, die etwa 50 Meter voneinander entfernt sind, wobei die Mineralisierung vorwiegend im nördlichsten Gang vorkommt. Die Mächtigkeit der Mineralisierung schwankt zwischen 0,3 und 5,0 Metern. Die Zone KOD ist entlang des Streichens und in der Tiefe offen.

Referenzen:

¹ *Structural and Stratigraphic Control on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada – Leclerc et al., 1992 Society of economic geologist inc. V 107, pp. 963-989.*

² Diamantbohrbericht über die Gwillim Lake KOD Zone, Greenstone Resources (interner Bericht) – Robert McIntosh, Project Geologist, Flanagan McAdam and Company, Dezember 1989.

Bohrungen und Qualitätskontrolle

Das Unternehmen beauftragt Miikan Drilling als Bohrunternehmen ein. Miikan ist ein Joint Venture zwischen Chibougamau Diamond Drilling Ltd. und den First Nations Ouje-Bougoumou und Mistissini, die beide im Eeyou-Istchee-Gebiet ansässig sind.

Die Probenvorbereitung (Halbkern) erfolgte bei ALS Canada Ltd. ("ALS") in Val-d'Or, Québec. Die Feuerprobe und ICP-Analyse wurde bei ALS in Vancouver, British Columbia, durchgeführt. Die Proben wurden gewogen, getrocknet, zerkleinert (75 % kleiner als 2 mm), in 250-Gramm-Einwaagen aufgeteilt und pulverisiert (85 % kleiner als 75 Mikrometer). Die Proben (eine 50-Gramm-Einwaage) wurden dann mittels Brandprobe auf Gold (Au) und mittels Natriumperoxid-Fusion und anschließendem ICP-MS-Verfahren auf 34 Elemente analysiert. Proben mit einem Gehalt von mehr als 10,0 g/t Au werden mit einer 50-g-Charge erneut gravimetrisch analysiert. Wird in der Probe sichtbares Gold festgestellt, erfolgt die Analyse durch metallische Siebung, wobei die gesamte Probe zerkleinert, ein ein Kilogramm schwerer Teil pulverisiert und auf 106 µm gesiebt und mit einer 50-g-Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss analysiert wird.

Die Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle wird intern von Geologen der Doré Copper unter Aufsicht des Vice President Exploration durchgeführt. Die Kontrollproben (Blindproben und Standards – 4 % der Gesamtproben mit weiteren 2 % der Kerndoppelproben, die aus Halbkernen entnommen wurden), die in die Probenchargen eingefügt wurden, werden anhand ihrer zertifizierten Werte gegengeprüft und gelten als akzeptabel, wenn sie innerhalb von 3 Standardabweichungen vom zertifizierten Wert liegen. Die Doppelproben werden gegeneinander ausgewertet, um die Verteilung der Mineralisierung (Nugget) zu bestimmen. Wenn die Kontrollproben große Abweichungen aufweisen, muss die gesamte Charge erneut analysiert werden.

Sylvain Lépine, M.Sc, P.Geo, MBA, Vice President Exploration des Unternehmens und eine „qualifizierte Person“ gemäß National Instrument 43-101, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Tabelle 1. Highlights der Gwillim-Bohrergebnisse aus dem Bohrprogramm 2022 und 2021

Bohrloch	Von (m)	Bis (m)	Mächtigkeit ¹ (m)	Au (g/t)	Zone
KOD-22-04	460,0	502,3	42,3	0,86	namenlos
einschließlich	487,6	491,0	3,4	3,10	“
	521,0	522,0	1,0	7,11	namenlos
	566,0	567,0	1,0	7,30	namenlos
	591,5	596,8	5,3	9,67	KOD Zone B, VG
einschließlich	591,5	593,6	2,1	19,46	“
	611,5	614,5	3,0	11,10	KOD Zone C
einschließlich	612,0	612,5	0,5	47,8	“
einschließlich	613,0	613,5	0,5	4,08	“
einschließlich	614,0	614,5	0,5	13,30	“
2021 Drilling Program (April 21, 2022 news release)					
KOD-21-02	28,7	42,0	13,3	3,33	namenlos
einschließlich	28,7	29,2	0,5	23,2	namenlos
einschließlich	41,0	42,0	1,0	26,8	namenlos
	138,5	141,5	3,0	3,39	namenlos
	203,5	207,5	4,0	10,14	KOD Zone C
KOD-21-03	395,0	399,0	4,0	3,03	namenlos
	448,5	454,5	6,0	4,64	KOD Zone C

einschließlich	448,5	450,5	2,0	11,69	KOD Zone B
----------------	-------	-------	-----	-------	------------

1. Die wahre Mächtigkeit der durchteuften Strukturen wird auf etwa 55-60 % der Mächtigkeit des Bohrlochs geschätzt.

Abbildung 1. Oberflächenplan eines Teils des Konzessionsgebiets Gwillim mit den Standorten der 2022 Bohrlöcher.

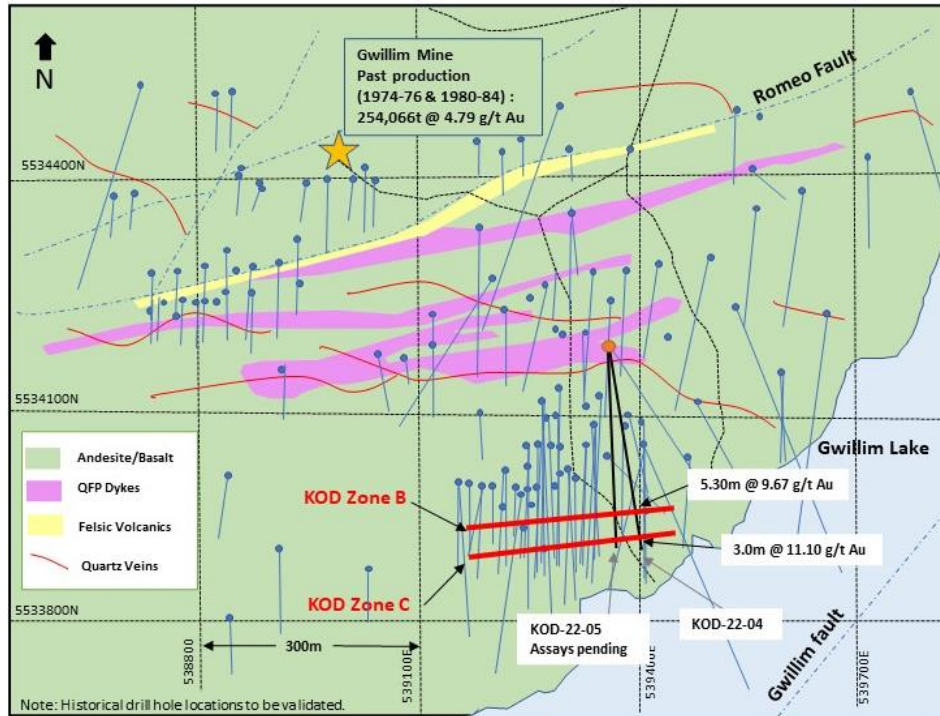
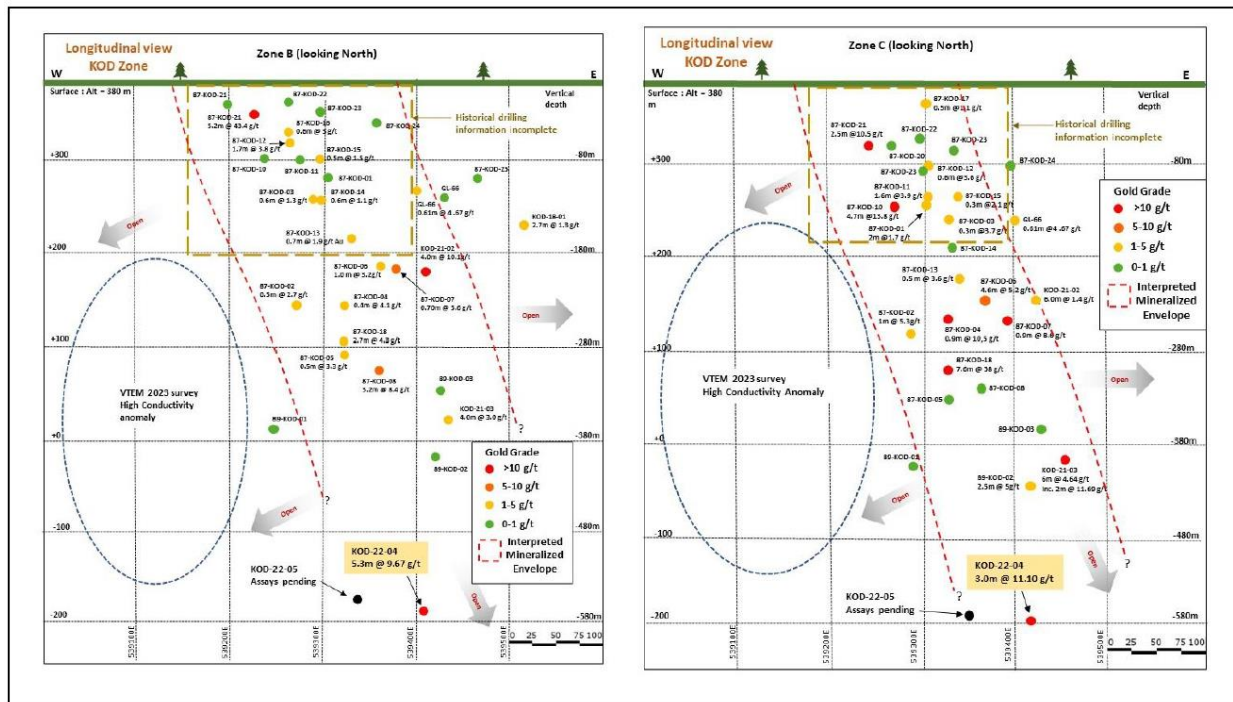


Abbildung 2. Längsschnitt durch die KOD-Zonen B und C.



Über Doré Copper Mining Corp.

Doré Copper Mining Corp. hat sich zum Ziel gesetzt, der nächste Kupferproduzent in Québec mit einem anfänglichen Produktionsziel von über 50 Mio. Pfund Kupferäquivalent pro Jahr zu werden, indem das Unternehmen ein „Hub-and-Spoke“-Betriebsmodell mit mehreren hochgradigen Kupfer-Gold-Projekten implementiert, die seine zentralisierte Mühle Copper Rand versorgen². Das Unternehmen hat im Mai 2022 eine PEA vorgelegt und führt eine Machbarkeitsstudie durch.

Das Unternehmen hat ein großes Landpaket in den produktiven Bergbaucamps Lac Doré/Chibougamau und Joe Mann konsolidiert, das in der Vergangenheit 1,6 Mrd. Pfund Kupfer und 4,4 Mio. Unzen Gold³ produziert hat. Das Landpaket umfasst 13 ehemalige produzierende Minen, Lagerstätten und Ressourcenzielgebiete innerhalb eines Radius von 60 Kilometern der Mühle Copper Rand des Unternehmens.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ernest Mast
President und Chief Executive Officer
Tel: (416) 792-2229
E-Mail: ernest.mast@dorecopper.com

Laurie Gaborit
Vice President, Investor Relations
Tel: (416) 219-2049
E-Mail: laurie.gaborit@dorecopper.com

Web: www.dorecopper.com

Facebook: [Doré Copper Mining](https://www.facebook.com/DoreCopperMining)

LinkedIn: [Doré Copper Mining Corp.](https://www.linkedin.com/company/DoreCopperMiningCorp)

Twitter: [@DoreCopper](https://twitter.com/DoreCopper)

Instagram: [@DoreCopperMining](https://www.instagram.com/DoreCopperMining)

1. Technischer Bericht mit dem Titel „Preliminary Economic Assessment for the Chibougamau Hub-and-Spoke Complex, Québec, Canada“ vom 15. Oktober, der im Einklang mit National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects („NI 43-101“) erstellt wurde. Der technische Bericht wurde von BBA Inc. angefertigt und beinhaltet Beiträge mehrerer Beratungsfirmen bei Teilen der Studie, einschließlich SLR Consulting (Canada) Ltd., SRK Consulting (Canada) Inc. und WSP Inc.
2. Quellen für die historischen Produktionszahlen: „Economic Geology“, v. 107, pp. 963–989 - Structural and Stratigraphic Controls on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada von François Leclerc et al. (Lac Doré/Chibougamau mining camp) und NI 43-101-konformer technischer Bericht für das Konzessionsgebiet Joe Mann vom 11. Januar 2016, erstellt von Geologica Groupe-Conseil Inc. für Jessie Resources Inc. (Mine Joe Mann).

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Vorhersagen, Projektionen und Prognosen und sind oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „anstreben“, „antizipieren“, „glauben“, „planen“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „potenziell“, „projizieren“, „anvisieren“, „zeitlich planen“, „budgetieren“ und „beabsichtigen“ sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten oder erreicht werden „kann“, „wird“, „sollte“, „könnte“ oder „dürfte“, sowie durch andere ähnliche Ausdrücke und deren Verneinungen gekennzeichnet. Zu den spezifischen zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem, sind aber nicht beschränkt auf: das Ziel, der nächste Kupferproduzent in Québec zu werden, mit einem anfänglichen Produktionsziel von +50 Mio. Pfund Kupferäquivalent pro Jahr; die Erwartung, dass ein ‚Hub-and-Spoke‘-Betriebsmodells umgesetzt wird; und die Erwartung, dass die Machbarkeitsstudie abgeschlossen wird.

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über den Zeitpunkt und die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, sowie über die Pläne, den Betrieb und die Aussichten des Unternehmens und seiner Konzessionsgebiete, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar als vernünftig erachtet werden, jedoch bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Explorationsergebnisse, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, zukünftige Metallpreise, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, nicht versicherte Risiken, regulatorische Änderungen, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, erforderliche behördliche Genehmigungen zu erhalten, gesundheitliche Notfälle, Pandemien und andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hierin und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass solche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse

wesentlich von jenen abweichen, die erwartet wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend sollte der Leser kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!